



Extrem-Cross: Spende geht an Clowntruppe

Nach dem Extrem-Cross-Lauf im August haben sich die Firma Laufwelt sowie die an der Ausrichtung beteiligten Vereine, der Turnverein und der Angelsportverein Wintersdorf, wie in jedem Jahr zu einer Spende entschlossen. Als Empfänger hat man sich für eine Clowngruppe entschieden, die ihren Frohsinn unter Kindern im Hospiz verbreiten soll. Zur Übergabe des 500-Euro-Schecks waren Laufwelt-Geschäftsführer Axel Hansert-Berger, die beiden Vorsitzenden Martin Hauns (TV) und Peter Schmitz (ASV) sowie aus der Gruppe der Clowns Dagmar Wild (Will Clown) und Eva Literski (Ella Clownella) in den Wintersdorfer Geschäftsräumen des Sportausrüsters zusammengekommen. Das Geld, so erläuterten die beiden noch recht

frisch ausgebildeten Clowns, werde zur Deckung der Fahrtkosten genommen, wenn die gesamte Clownklasse gemeinsam beim Karlsruher Kinderhospiztag im Februar auftritt. Da die Summe auch noch für einen weiteren Auftritt reicht, habe man auch Kontakt zum Kinderhospizdienst Rastatt/Baden-Baden/Murgtal aufgenommen und versucht dort ebenfalls einen Einsatz der Hospizclowns zu ermöglichen. Während die Clowns begeistert waren, dass sie unterstützt werden, zeigten sich die Vereinsvertreter und das Personal der Laufwelt begeistert vom Einsatz der Gruppe. Das Foto zeigt Axel Hansert-Berger, Peter Schmitz (ASV), Martin Hauns (TV), Ella Clownella und Will Clown. (jg)/Foto J. Giese